

Workshop: Ansätze für die Nachhaltigkeitsbewertung von Forschung

*Nutzung von RIA Ansätzen zur strategischen Planung von nachhaltig wirksamer
Forschung*

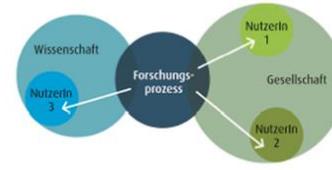
Lena Pfeifer, M.Sc.



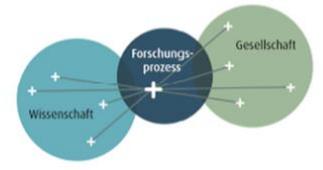
Interdisziplinarität



Integrative
Herangehensweise



Nutzerorientierung



Transparenz



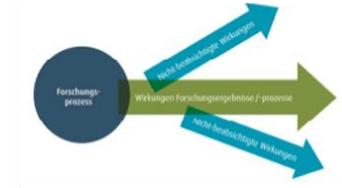
Transdisziplinarität



Umgang mit
Komplexität & Unsicherheit



Ethik



Reflexion von
Wirkungen

- 04/2021 – 09/2023
- **BMBF gefördertes Verbundprojekt**



Ziele: Forschungsfragen beantworten → Prozesse verstehen → Motivation auslösen
Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung gestalten



Überzeugung durch
Transparenz, Know-how-
Transfer



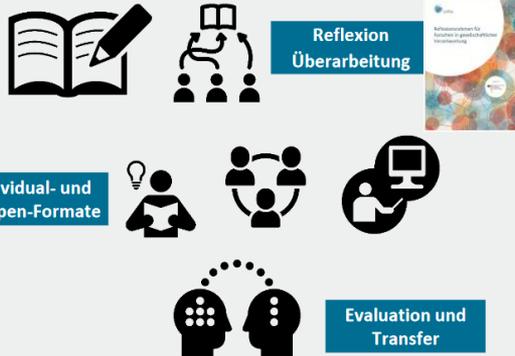
Motivation durch neue
Instrumente

Akzeptanz durch positive
Forschungswirkungen



Orientierung durch
neuen Qualitätsbegriff

LeNa Move Motivation und Transfer



LeNa Value Qualität, Exzellenz und Wirkung von Forschung



1. den Grundsatz „Forschung mit gesellschaftlicher Verantwortung“ als selbstverständlichen Bestandteil der Forschungspraxis in der Zukunft zu qualifizieren
2. Entwicklung von Kriterien für Exzellenz unter Nachhaltigkeitsaspekten
3. Analyse der Wirkung nachhaltigkeitsorientierter Forschung



- I. Theoretischer Rahmen zur Wirkungsabschätzung
- II. RIA Ansatz zur Planung von Nachhaltigkeitswirkungen
 - a) Kriterien
 - b) Methodik
- III. Ausblick

Pfeifer & Helming 20xx (Under Review)

Effective research in natural resource management: A new framework for systemic research impact assessment

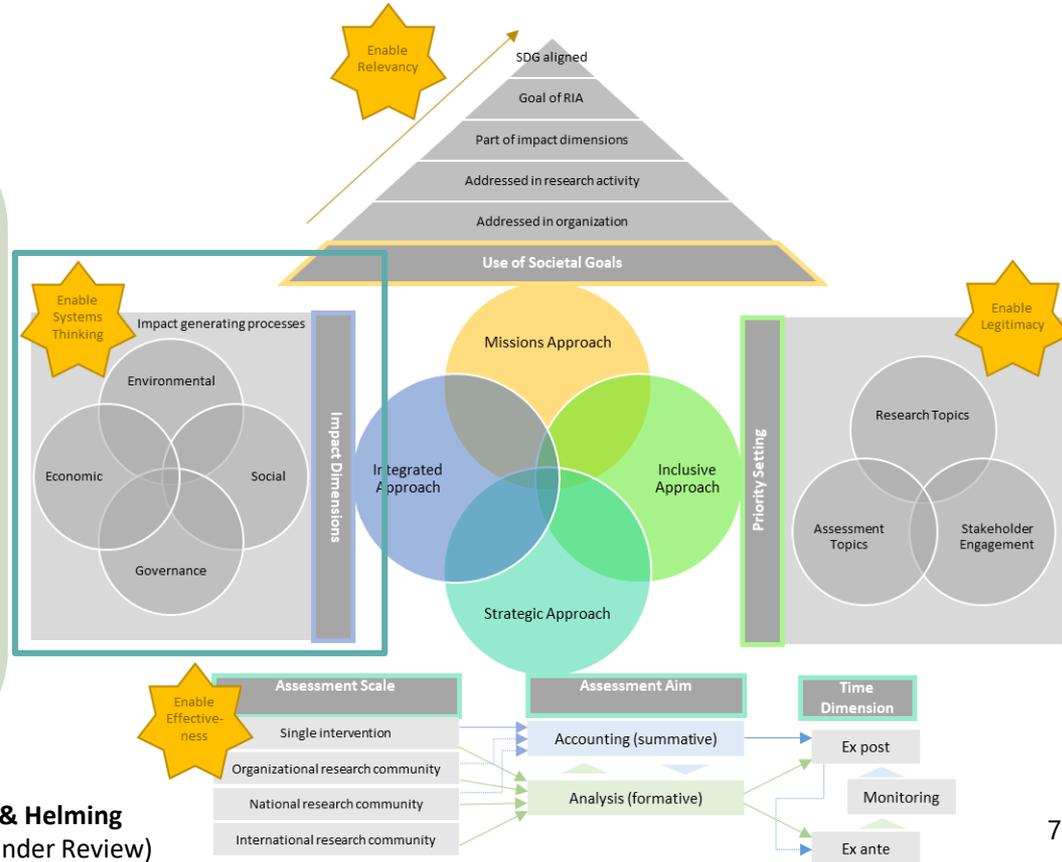
Was sind die verschiedenen Komponenten der Ansätze zur Abschätzung von gesellschaftlichen Wirkung von Forschung im NRM Kontext?

- Analytischer Rahmen für systemische Forschungsfolgenabschätzung (RIA)
- Der Rahmen kombiniert **integrierte, missionsorientierte, integrative** und **strategische Ansätze**

I. Theoretischer Rahmen zur Wirkungsabschätzung

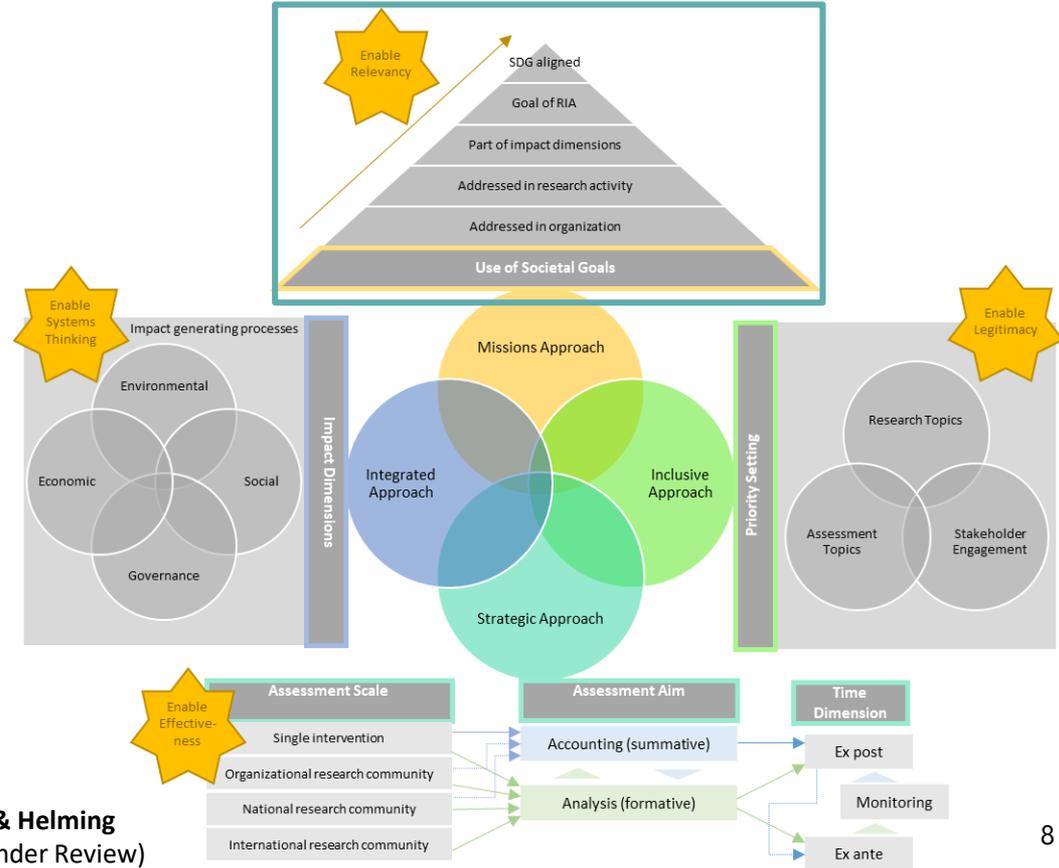
Integrierter Ansatz – Systemdenken ermöglichen:

- Berücksichtigung von Wirkungen aus allen Nachhaltigkeitsdimensionen und Wirkungsprozessen
- Antizipieren von direkten/indirekten und positiven/negativen Auswirkungen, und Synergien und Trade-Offs



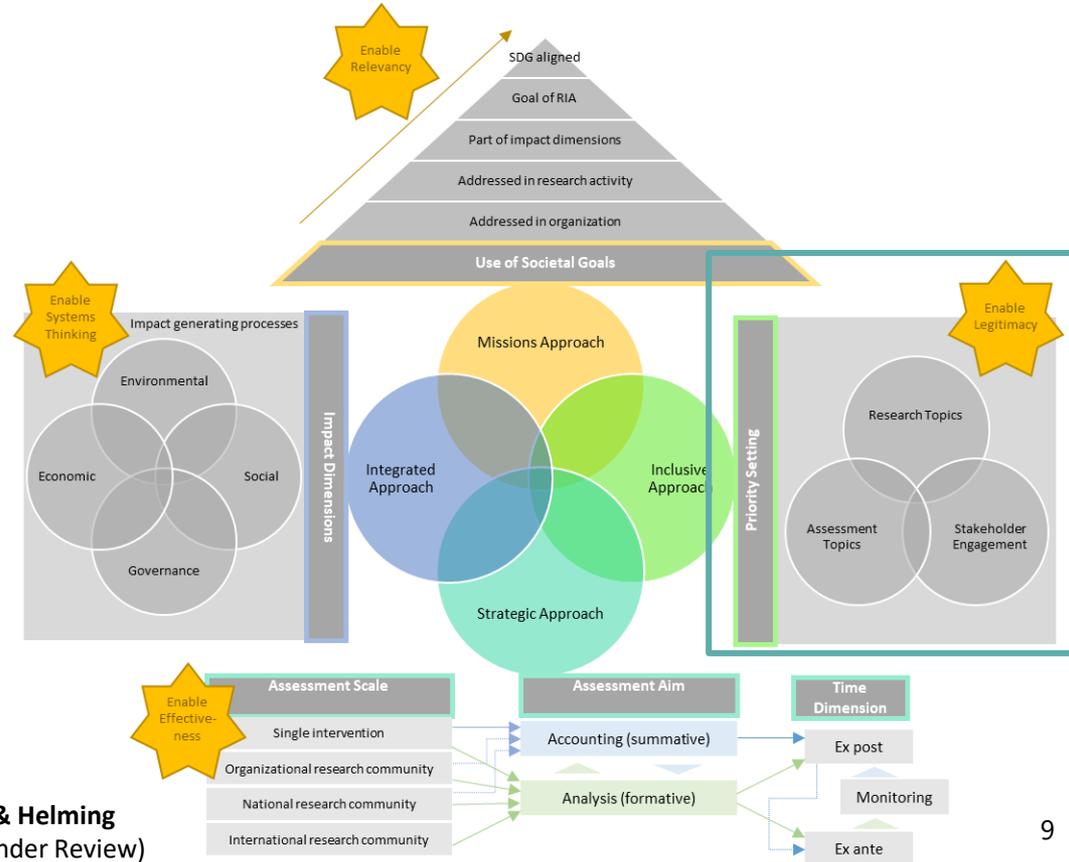
Missionsorientierter Ansatz - Relevanz der Forschung ermöglichen:

- Verknüpfung von Forschungsaktivitäten mit universellen gesellschaftlichen Zielen
- gesellschaftlichen Ziele können entweder implizit die Forschungsplanung leiten (Grundsätze in der Forschungsorganisation oder der Forschungsaktivität)
- oder explizit, wenn RIA-Ansätze diesen Zielen eine leitende Rolle bei ihrer Bewertung zuweisen



Inklusiver Ansatz - Legitimität der Forschung ermöglichen:

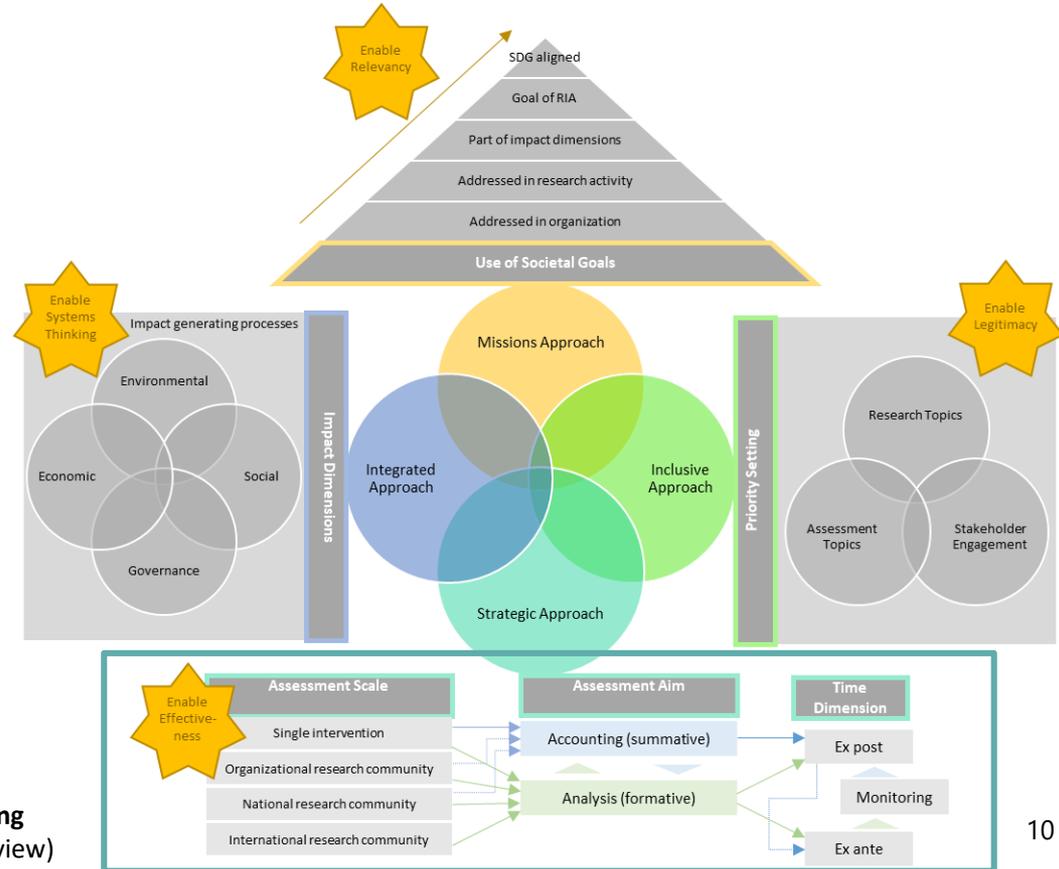
- Einbeziehung relevanter Interessengruppen in allen Phasen der Forschung
- Ausmaß der Einbeziehung kann von passiven (SH-Analyse) bis hin zu aktiven Rollen, z.B. der Ko-Kreation, reichen
- Interessen der SH können Forschungsagenda und Ziele / Kriterien, an denen der Erfolg der Forschung gemessen wird, priorisieren



I. Theoretischer Rahmen zur Wirkungsabschätzung

Strategischer Ansatz – Wirksamkeit der Forschung ermöglichen:

- Je nach Zweck der RIA müssen Umfang, Ziele und Zeitpunkt der Bewertung strategisch gewählt werden
- Motivationen für RIA variieren je nach Bewertungsquelle
- Planung wirkungsvoller Forschung: Fokus auf formative Analyse und Antizipation der Wirkungen > **Gestärkte Rolle von ex-ante Bewertungen**

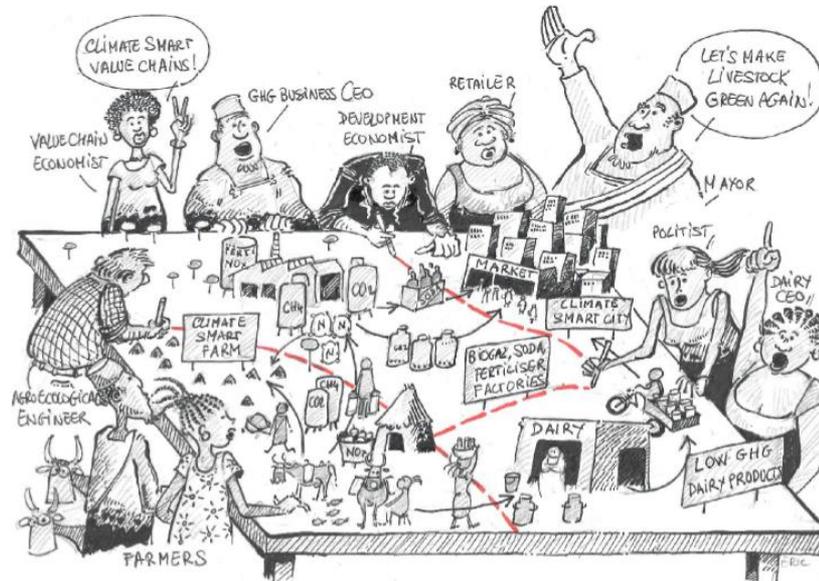


II. RIA Ansatz zur Planung von Nachhaltigkeitswirkungen

Übersicht

Vorschau auf unsere Forschung (ex ante)

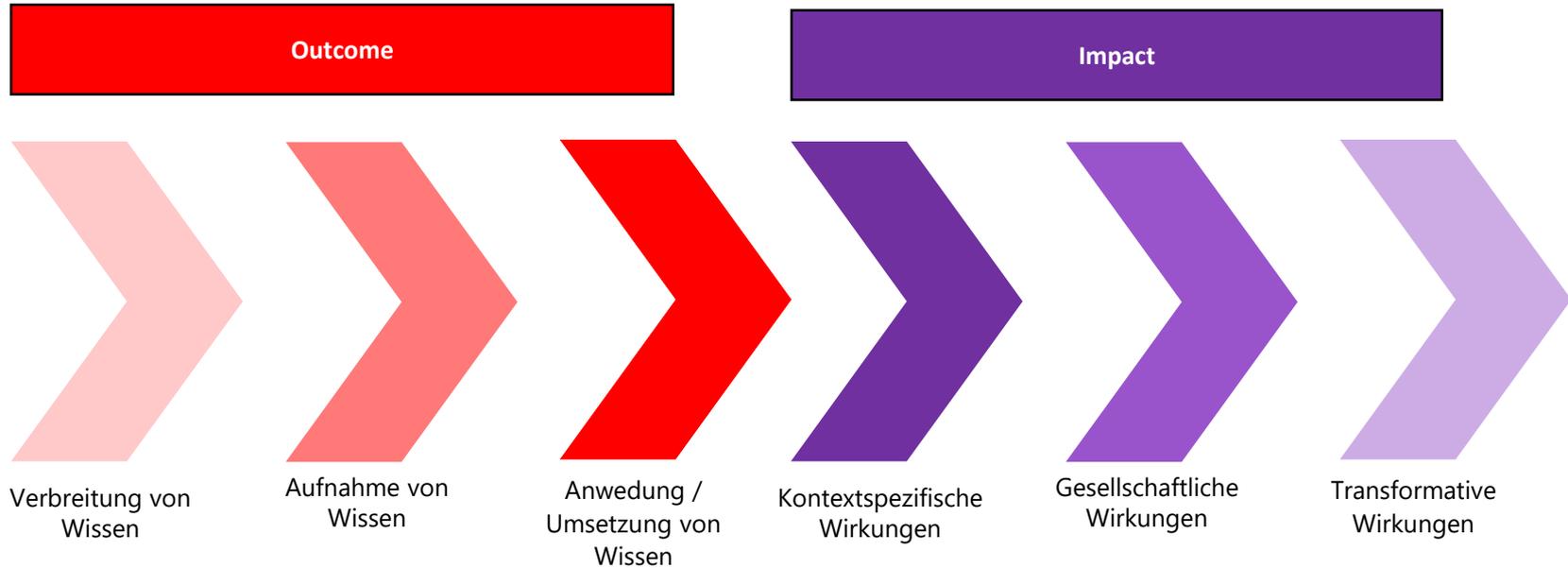
- Partizipative Planung von wirkungsvoller Forschung
- Fokus auf die Festlegung von Zielen und die Antizipation gesellschaftlicher Wirkungen
- Verwendung von in der Gesellschaft ausgehandelten und etablierten **Zielsystemen (SDGs) und bestehende Kriterien- & Indikatorensysteme** (Nachhaltigkeitsbewertung & Bewertung von Ökosystemleistungen)
- Abwägung von **positiven und negativen Wirkungen**; Synergien und Tradeoff erkennbar machen (Anti-Ziele)
- Rückverfolgung notwendiger Forschungsaktivitäten, Kooperationen, Transferaktivitäten etc., um vereinbarte Ziele / Wirkungen zu erreichen
- 4 Fallstudien in verschiedenen Größenordnungen:
 - Projektebene
 - Übergeordnete thematische / strukturelle Ebene



Blundo Canto et al. 2020 (CIRAD)

II. RIA Ansatz zur Planung von Nachhaltigkeitswirkungen

Komponenten des Impact Pathways



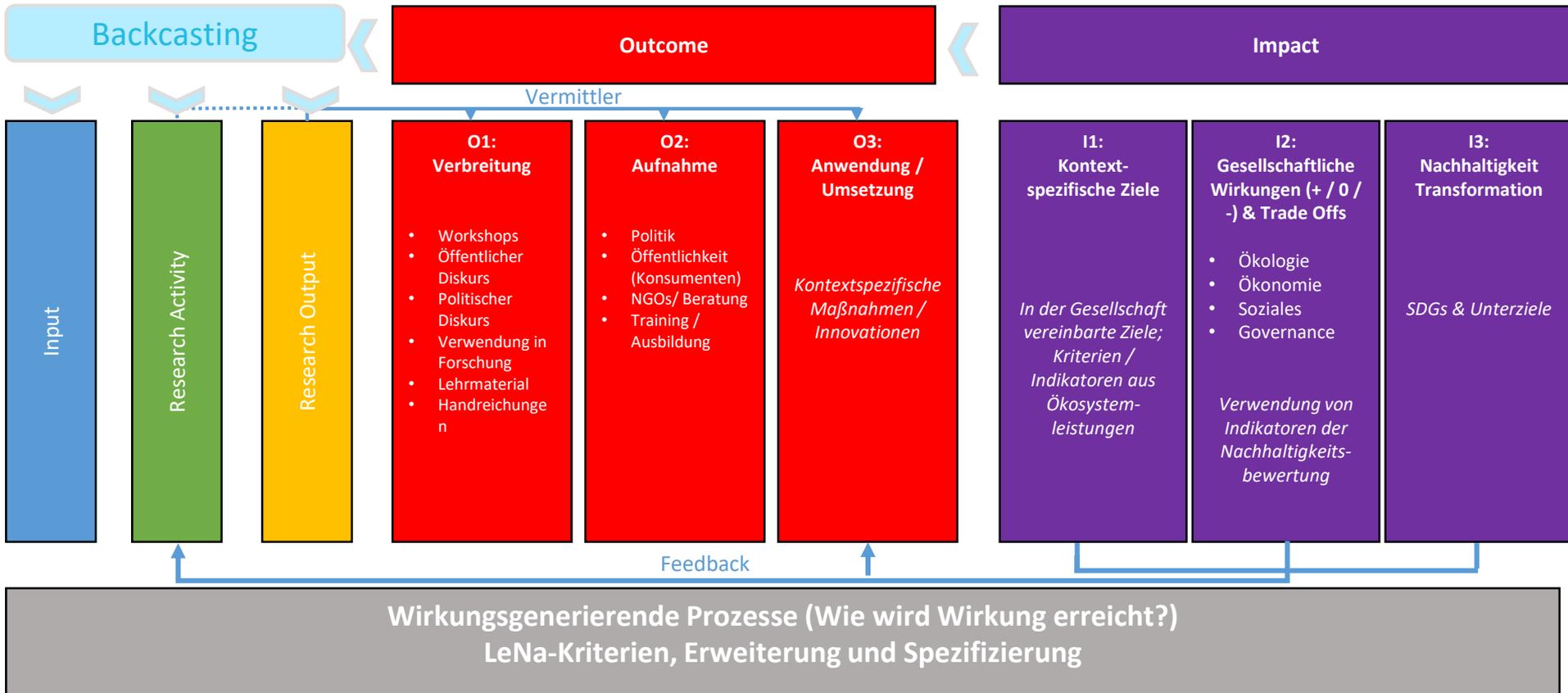
Wirkungsprozesse/-bedingungen

- Beziehungen
- Relevanz der Forschung
- Forschungsqualität / Exzellenz
- Wirkungsbewusstsein
- Adaptive Prozesse
- Verknüpfung von Wissen (Inter- & Transdisziplinär)

1. Welche Ökosystemleistungen werden durch das Forschungsvorhaben verbessert?
2. Was sind die (potenziellen) Nachhaltigkeitsauswirkungen meines Projekts?
3. Welchen Beitrag hat unsere Forschung zur nachhaltigen Entwicklung?

II. RIA Ansatz zur Planung von Nachhaltigkeitswirkungen

Komponenten des Impact Pathways

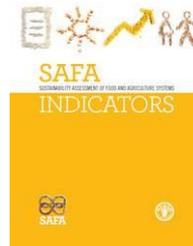


II. RIA Ansatz zur Planung von Nachhaltigkeitswirkungen

Kriterien

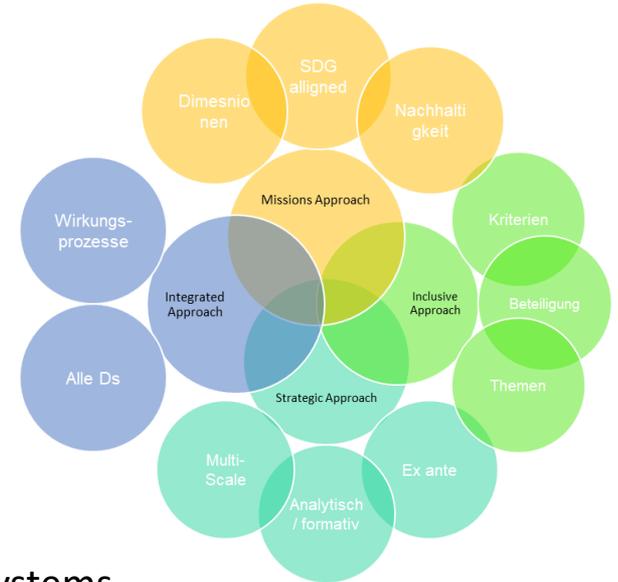


Wirkungsprozesse/-bedingungen						Nachhaltigkeitswirkung											
Beziehungen	Relevanz der Forschung	Forschungsqualität / Exzellenz	Wirkungsbewusstsein	Adaptive Prozesse	Verknüpfung von Wissen	SDG 1	SDG 2	SDG 3	SDG 4	SDG 5	SDG 6	SDG 7	SDG 8	SDG 9	...		
LeNa Kriterien; Erweiterung/Spezifizierung der Kriterien						Sub-tage											
Social		Environmental			Economic			Governance									
Kriterien / Indikatoren aus bestehenden Indikatorensystemen (SAFA Indikatoren)																	
Kontextspezifische Ziele (z.B. Bodenfunktionen für Bodengesundheit)																	
Ziel 1			Ziel 2			Ziel 3			Ziel 4			Ziel 5			...		
Kriterien / Indikatoren aus bestehenden Indikatorensystemen (CICES)																	



II. RIA Ansatz zur Planung von Nachhaltigkeitswirkungen *Methodik*

- Ex ante Wirkungsabschätzung anhand von Workshops
- Verschiedene Skalierung
 - Projektebene:
 - 1 ZALF case study
 - 1 ZMT case study
 - Proqrambereich:
 - 1 ZMT case study
 - Interdisziplinäres Querschnittsthema
 - 1 ZALF case study
- Tools zur (partizipativen) Priorisierung von Themen u. Kriterien
- Anwendung und Weiterentwicklung des Indikatoren-/Kriteriensystems



1. Design einer gemeinsamen Vision & Impact Map (1 Tag)

- Problemstellung, Umfang, gemeinsame Sprache
- Abbildung gewünschter Änderungen
- Auswahl der relevantesten Wirkungskriterien
- Stakeholder-Analyse (Verifizierung der Impact Map durch Stakeholder)

2. Backtracking des Impact Pathways (1/2 Tag)

- Identifikation wichtiger Akteure und Prozesse
- Identifizierung von Barrieren und Enablern

3. Finale Strategie (1/2 Tag)

- Finalisierung des Impact Pathway / Narratives
- Interventionsstrategie
- Reflexionsschleifen
- M&E Strategie

III. Ausblick *Zeitplanung*

- Bis November: Rekrutierung und Vorbereitung der Case Studies
 - ZALF Case Study 1 bestätigt: SusWEF
- Dezember – März: Durchführung der Workshops
- Ab März: Nachbereitung und Auswertung der Case Studies

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung
(ZALF) e.V.

1. Blundo-Canto, D, Barret, D, Faure, G, Hainzelin, E, Monier, C & Triomphe, B 2018. *ImpreS ex ante. An approach for building ex ante impact pathways*, Montpellier, France. Available: <https://doi.org/10.19182/agritrop/00013>.
2. Ferretti, J., K., D., Kopfmüller, J., Winkelmann, M., Podhora, A., Walz, R., . . . Helming, K. (2016). *Reflexionsrahmen für Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung*. Retrieved from Berlin: [LeNa Leitfaden Nachhaltigkeit: Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung \(nachhaltig-forschen.de\)](http://nachhaltig-forschen.de)
3. Pfeifer & Helming 20xx (Under Review). Effective research in natural resource management: A new framework for systemic research impact assessment. Sustainability Science.